

Heppenheimer Geschichtsverein e.V.

Prof. Dr. Karl Härter – Vorsitzender
Udalrichstraße 1 • 64646 Heppenheim



Vorsitzender
Prof. Dr. Karl Härter
Tel. (06252) 76869
E-Mail: karl@haerter.org

Heppenheimer Geschichtsverein • Udalrichstraße 1 • 64646 Heppenheim

An die Mitglieder des
Heppenheimer Geschichtsvereins e.V.

Heppenheim, im September 2025

EINLADUNG

Liebe Mitglieder des Heppenheimer Geschichtsvereins,
hiermit lade ich Sie herzlich zu unserer ordentlichen Jahresmitgliederversammlung ein am:

**Freitag, den 26. September 2025 um 19.00 Uhr, Marstall des
Kurmainzer Amtshofs, Amtsgasse 5, Heppenheim**

Für die Jahresmitgliederversammlung ist als Tagesordnung vorgesehen:

1. Jahresbericht des Vorsitzenden
2. Kassenbericht und Revisionsbericht der Kassenprüfer
3. Aussprache und Entlastung des Vorstands für das abgelaufene Geschäftsjahr
4. Kurzvortrag aus den Forschungen des Geschichtsvereins:
Der Unfall der Motorwagenfabrik Benz vor dem Halben Mond am 24. Juli 1900: Das erste in Deutschland gerichtlich verhandelte Verkehrsdelikt, von Dr. Karl Härter
5. Wahl des Vorstands
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Aktivitäten und Planungen für 2025/26 mit Kurzvorstellung:
Mühlenhochburg Heppenheim - Neues aus der Forschung, Vortrag von Dr. Hermann Müller, 15. Oktober 2025, 19:00 Uhr, Marstall des Kurmainzer Amtshofs
Exkursion nach Darmstadt mit Andrea Falk und Dr. Karlheinz Mulzer, 26. Oktober 2025
8. Beschlussfassung über vorliegende Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis eine Woche vor dem 26. September 2025 beim Vorsitzenden einzureichen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei der Versammlung zahlreich begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Karl Härter, Vorsitzender

Liebe Mitglieder des Heppenheimer Geschichtsvereins!

Im Namen des Vorstands grüße ich Sie sehr herzlich und darf Ihnen über das Geschäftsjahr 2024/25 berichten, in dem wir unsere Vereinsaktivitäten fortgeführt, neue Publikationen veröffentlicht sowie Vortragsveranstaltungen und eine Ausstellung organisiert haben.

Mitgliederentwicklung und Vorstand

Seit der letzten Jahresmitgliederversammlung sind zu unserem großen Bedauern unsere Mitglieder Therese Philipp, Gerhard Röhrig, Ulrich Freiherr von Heyl zu Herrnsheim und Gerhard Molitor verstorben. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren. Gerhard Röhrig war viele Jahre Mitglied im Geschichtsverein, den er mehrfach großzügig durch Spenden unterstützte und dem er im Haus der Vereine einen Raum zur Verfügung stellte, wofür wir ihm besonders dankbar sind. Weiterhin gab es einige durch hohes Alter oder Auflösung des Vereins bedingte Austritte. Als neue Mitglieder, die ich hiermit nochmals sehr herzlich begrüße, konnten wir gewinnen: Hildegard Elster (Tochter des Gründungsvorsitzenden Ferdinand Koob), Dr. Sabine Velthaus, Alfons Löb und Thilo Hanssen. Insgesamt hat der Verein nun 83 Mitglieder.

Der Vorstand hat auch im Geschäftsjahr 2024/25 regelmäßig getagt und zahlreiche Aktivitäten durchgeführt und unterstützt. Bei der nächsten Mitgliederversammlung am 26. November 2025 endet seine zweijährige Amtszeit und es stehen Neuwahlen an. Der amtierende Vorstand, bestehend aus Dr. Karl Härter, Vorsitzender, Andrea Falk, stellvertretende Vorsitzende, Manfred Bräuer, Kassenverwalter, Dr. Hermann Müller, Schriftführer, und den Beisitzern: Martin Metzendorf, André Rittersberger und Dr. Kurt Voelcker, wird sich erneut zur Wahl stellen. Ausscheiden wird Dr. Karlheinz Mulzer, dem wir an dieser Stelle sehr herzlich für seine aktive Mitarbeit danken. Für das Amt einer Beisitzerin wird Frau Angela Di Turi kandidieren und wir freuen uns auch über weitere Wahlvorschläge.

Zu wählen sind ebenfalls die beiden Kassenprüfer. Gemäß unserer Satzung ist es das Vorrecht der Mitgliederversammlung Kandidatinnen/Kandidaten vorzuschlagen und wir freuen uns über Vorschläge.

Finanzen

Bitte denken Sie auch daran, uns über Änderungen Ihrer Bankverbindung zu informieren, von der die Mitgliedsbeiträge eingezogen werden, und gegebenenfalls ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen. Der Verein ist weiterhin finanziell gut aufgestellt und der Kassenstand betrug zum 31. Dezember 2024 20.392,38 €. Die Kasse wurde von Ernst-Ludwig Drayss und Ludger Schürmann geprüft, denen wir an dieser Stelle ebenso wie unserem Kassenverwalter Manfred Bräuer herzlich danken. Über das Ergebnis der Kassenprüfung und den Kassenstand informiert Sie die Anlage; den vollständigen Kassenbericht werden wir auch bei der Jahresmitgliederversammlung am 26. September 2025 vorlegen. Einen Teil unseres Vermögens haben wir im Geschäftsjahr gemäß unserer Projektrücklagen und Vorstandsbeschlüsse für die beiden Buchprojekte „Mühlendokumentation“ und „Heppenheimer historische Persönlichkeiten“ verwendet. Wir haben uns auch erfolgreich um Spenden bemüht, und zwar bei der Aktion:

Herzenswunsch der Sparkassenstiftung Starkenburg

Im Rahmen der Aktion „Jubiläumsspende - Herzenswunsch für Vereine 2025“ erfüllte die Sparkassenstiftung Starkenburg dem Heppenheimer Geschichtsverein einen Herzenswunsch: die Anschaffung einer EDV-Ausstattung, um ein digitales Archiv aufzubauen. Durch die am 14. Juni von der Sparkassenstiftung Starkenburg im Sparkassengarten Heppenheim übergebene Spende von 2500 Euro konnte der Geschichtsverein einen professionellen Buch-/Dokumentenscanner (DIN A3), ein leistungsstarkes Laptop, einen Farblaserdrucker (Duplex- und Broschürendruck) und Software zur Dokumentenverwaltung anschaffen. Damit können wir Broschüren, Fotos und sonstige Materialien digitalisieren und ein digitales Archiv aufbauen. Dieses kann sowohl online gepflegt als auch zukünftig über die Homepage des Vereins den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Der Laserdrucker dient der Vervielfältigung digitalisierter Materialien und der



Spendenübergabe „Herzenswunsch“ durch die Sparkassenstiftung Starkenburg am 14. Juni 2025 im Sparkassengarten

Herstellung von Flyern und Infoblättern. Damit kann der Heppenheimer Geschichtsverein nun in die digitale Zukunft starten – dafür danken wir der Sparkassenstiftung Starkenburg sehr herzlich!

Podcast: „Heppenheimer Geschichte und Geschichten“

Die von Andrea Falk betreute Podcast-Reihe „Geschichte und Geschichten aus Heppenheim“, die wir mit Antenne Bergstraße als kompetentem Medienpartner veröffentlichen, erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Inzwischen sind bereits 25 abwechslungsreiche Folgen gesendet worden, die Sie auch auf unserer Internetseite unter <https://www.geschichtsverein-heppenheim.de/podcasts-01.html> anhören können. Mit der Folge 23 „Das Heppenheimer Centgericht und der endliche Rechtstag des Niklas Dörsam“ sind wir neue Wege gegangen und haben ein Podcast mit Hörspielementen veröffentlicht. Anhand des authentischen Falls des Niclas Dörsam wird in diesem Podcast Geschichte mit atmosphärischen Hörspiel-Elementen kombiniert, welche die Vergangenheit zum Leben erwecken. Neu online sind die Folgen 24: „Heinrich Metzendorf - der Reformarchitekt“ und 25: „Die Möbelmanufaktur Mainzer und Georg Metzendorf“. Dr. Rainer Metzendorf – selbst Architekt und Stadtplaner – beantwortet in diesen Podcastausgaben Fragen zu seinem Großonkel und zu dessen Zusammenarbeit mit der Möbelmanufaktur der jüdischen Kaufmannsfamilie Mainzer. In Planung sind weitere spannende Folgen zu Themen der Heppenheimer Geschichte.

Internetseite <https://www.geschichtsverein-heppenheim.de/>

Unsere regelmäßig aktualisierte Internetseite informiert Sie zuverlässig über unsere Aktivitäten und Forschungen und wird weiterhin von Andreas Härter (Webmaster) und Andrea Falk betreut, denen der Vorstand für ihre Arbeit herzlich dankt. Sie finden dort auch Informationen zu früheren und aktuellen Veranstaltungen, eine Übersicht zu Forschungen und Projekten sowie digitale Publikationen, die Sie frei herunterladen können.

Aus den Forschungen des Geschichtsvereins – Veranstaltungen 2024/25

Historische Heppenheimer Persönlichkeiten

Vom 29.9. bis zum 17.11.2024 war im Museum der Stadt Heppenheim die Ausstellung „Historische Heppenheimer Persönlichkeiten – Das Wirken besonderer Menschen“ zu sehen, eine Kooperationsveranstaltung des Geschichtsvereins mit der Stadt Heppenheim. Die gut besuchte Ausstellung präsentierte 11 exemplarische Biographien historisch bedeutsamer Heppenheimer Persönlichkeiten aus drei Jahrhunderten. Parallel hierzu erschien das neue Buch des Geschichtsvereins „Historische Heppenheimer Persönlichkeiten – Das Wirken besonderer Menschen“.



Das reich bebilderte, 150-seitige Buch enthält 24 Biographien von in Heppenheim geborenen Frauen und Männern, die auf ihre ganz eigene Art und Weise in verschiedenen Bereichen gewirkt und Besonderes geleistet haben – nicht nur in der Stadt an der Bergstraße, sondern an Orten in der ganzen Welt. Das Buch wurde am 9. Oktober 2024 öffentlich vorgestellt und wird zum Buchhandelspreis von 15 Euro verkauft. Als Mitglieder des Geschichtsvereins können Sie es zum ermäßigten Mitgliederpreis von 10 Euro beim Vorstand erwerben. Die Forschungen zu Historischen Heppenheimer Persönlichkeiten werden von Dr. Hermann Müller und Dr. Karlheinz Mülzer fortgeführt und koordiniert und es sollen weitere Biographien erarbeitet werden, z.B. zu Prof. Dr. Peter Mischler, Prof. und Rektor Georg Wilhelm Strauch, dem Benediktinerpater Leander Helmling oder dem Pfarrer Georg Wilhelm Höhn.

Heppenheim und der Nationalsozialismus

Die Geschichte Heppenheims während der Zeit des Nationalsozialismus und das Erinnern an die nationalsozialistischen Verbrechen und die Opfer ist weiterhin ein wichtiges Thema des Geschichtsvereins. Das neue

Forschungsprojekt **Heppenheim in der nationalsozialistischen Diktatur: Täter und Opfer, Ereignisse, Orte und Verbrechen, Widerstand, Befreiung und Erinnern** von Dr. Karl Härter erarbeitet aus Literatur, Quellen und Archiven einen Überblick über die Zeit der nationalsozialistischen Diktatur in Heppenheim. Ein erster Schwerpunkt liegt auf den Tätern und Opfern. Behandelt werden sowohl die Strukturen und Aktivisten der verschiedenen nationalsozialistischen Organisationen (NSDAP, DAF usw.) als auch die Menschen und Gruppen, die von den Nationalsozialisten verfolgt, interniert und ermordet wurden, darunter die Heppenheimer Jüdinnen und Juden, die Zwangsarbeiterinnen/Zwangsarbeiter und KZ-Insassen, Kriegsgefangene und Mitglieder von Parteien, Kirchen und Vereinen. Ereignisse, Orte und Verbrechen der Nationalsozialisten bilden einen zweiten Schwerpunkt: Bücherverbrennung, Gewaltaktionen gegen Menschen und Zerstörung von Einrichtungen, Wohnhäusern und Synagoge, Inhaftierung und Zwangsarbeit, Kriegsgefangenschaft, Verfolgung, Euthanasie, Deportation und Vernichtung manifestierten sich in zahlreichen Ereignissen, die Verbrechen der nationalsozialistischen Diktatur an vielen Orten in Heppenheim dokumentieren. Unter Widerstand, Befreiung und Erinnern wird auch gezeigt, dass sich Menschen aus Heppenheim gegen die nationalsozialistische Diktatur wehrten und Widerstand leisteten. Behandelt wird auch die Befreiung Heppenheims von der nationalsozialistischen Diktatur, die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Verbrechen und das Erinnern an den Nationalsozialismus und seine Verbrechen in Heppenheim. Die Ergebnisse sollen in Form eines anschaulich geschriebenen, bebilderten Buches publiziert werden.

Im Rahmen des Projekt können wir weiterhin über folgende einschlägige Aktivitäten berichten:

„Steine der Erinnerung“: Im Initiativkreis „Erinnerungsstätte Zwangsarbeit in Heppenheim“ haben wir uns an der Erweiterung der Gedenkstätte für Zwangsarbeiter in der Gunderslache (ehemaliges Tonwerk) durch die „Steine der Erinnerung“ beteiligt, die an das ehemalige KZ-Außenlager Heppenheim erinnern. Aus den Steinen des letzten abgerissenen Gebäudes des ehemaligen KZ-Außenlagers wurde eine Mauer - „Steine der Erinnerung“ - formiert, die mit einer Infotafel (Text Dr. Härter) an das von 1941 bis 1945 betriebene nationalsozialistische Lager und die dort internierten Zwangsarbeiter erinnert. Die „Steine der Erinnerung“ wurden bei der Gedenkstunde an der Erinnerungsstätte für Zwangsarbeiter „80 Jahre Kriegsende und Befreiung vom Nationalsozialismus“ am 8. Mai 2025 der Öffentlichkeit vorgestellt. An diesem Tag haben der Heppenheimer Geschichtsverein, der Initiativkreis und weitere Organisationen mit einer gemeinsamen Veranstaltung an der Erinnerungsstätte für Zwangsarbeiter im ehemaligen Tonwerk an den 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs und der Befreiung vom Nationalsozialismus erinnert. In Redebeiträgen unterstrichen Ehrenstadtrat Christoph Zahn als Vertreter des Magistrats, Prof. Dr. Karl Härter als Vorsitzender des Heppenheimer Geschichtsvereins, Franz Beiwinkel für den Initiativkreis und Sabine Fraune für den Verein Stolpersteine Heppenheim u.a. die aktuelle Bedeutung des Erinnerns an den nationalsozialistischen Vernichtungskrieg und die Befreiung von nationalsozialistischer Gewaltherrschaft und Diktatur. Übereinstimmend leiteten die Rednerinnen und Redner daraus ab, dass es auch heute noch notwendig sei, sich gegen demokratiefeindliche Strömungen und Krieg bzw. für Demokratie und Frieden einzusetzen.



Gedenkstunde an der Erinnerungsstätte für Zwangsarbeiter „80 Jahre Kriegsende und Befreiung vom Nationalsozialismus“ (Fotos D. Jährling und F. Beiwinkel)

Kooperation mit dem Centro Studi & Ricerca Elio Materassi e Anadage Zerbini: Aus der Zusammenarbeit mit Silvia Pascale und Orlando Materassi, Autoren des Buches *„Inferno Heppenheim. La clinica nazista e i sottocampi di Dachau e Natzweiler-Struthof“*, ist eine weitere Kooperation hervorgegangen: der Heppenheimer Geschichtsverein hat mit dem italienischen *Centro Studi & Ricerca Elio Materassi e Anadage Zerbini* ein Abkommen über Bildungs- und Kulturaustausch abgeschlossen. Ziel ist die Bewahrung des historischen Gedächtnisses und die

Versöhnung auf der Grundlage der Erfahrungen des Militärinternierten Anadage Zerbini, der als Häftling im Heppenheimer Lager lebte, wo er als Opfer der nationalsozialistischen Inhaftierung in einem Kriegsgefangenenlager/Militärhospital getötet wurde. Ziel sind die Vermittlung von Kenntnissen über Lager des nationalsozialistischen Regimes, insbesondere mit italienischen Militärinternierten und Zwangsarbeitern, und gemeinsame Veranstaltungen zu diesen Themen im Sinner der politischen Bildung und Völkerverständigung.

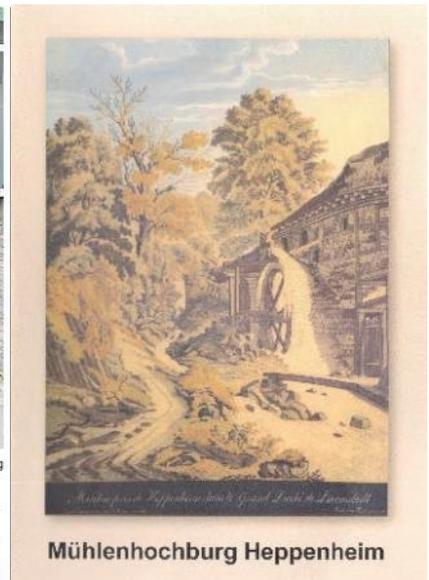
Gedenktafel für Katharina Katzenmaier/Schwester Theodolinde: In Kooperation mit der Bürgerstiftung Heppenheim beteiligt sich der Geschichtsverein an der Umsetzung des Bürgerwunschs, mit einer Gedenktafel an Katharina Katzenmaier/Schwester Theodolinde zu erinnern. Die Heppenheimerin hatte gegen das nationalsozialistische Regime christlichen Widerstand geleistet, war im Konzentrationslager Ravensbrück inhaftiert worden und widmete sich nach 1945 dem Einsatz für Menschenrechte und der Aufgabe, an die Verbrechen des Nationalsozialismus zu erinnern. Eine aus Andrea Falk, Dr. Hermann Müller und Dr. Karl Härter gebildete Arbeitsgruppe recherchiert, an welchen Orten und unter welchen Lebensumständen Katharina Katzenmaier und ihre Eltern in Heppenheim lebten, um weitere Informationen für eine Gedenktafel und einen geeigneten Standort zu gewinnen.

Heppenheim – Stadt der Mühlen

Der Geschichtsverein hat sich erneut am Deutschen Mühlentag am 9. Juni 2025 beteiligt. Auf den Spuren von 800 Jahren lokaler Mühlengeschichte haben die Führung „von der Altstadt bis zur Schlappenmühle“ mit Mühlenführer Dr. Hermann Müller und die Kindermühlenführung der Mühlenführerinnen Pia Keßler-Schül und Inge Schäffauer die einstige Mühlenindustrie und Mühlenkultur anschaulich gemacht. Im „Müllershaus Schindersburg“ (Siegfriedstraße 104) gab es weitere Aktivitäten und im Rahmen der „Stroößewärdschaft“ der Heppenheimer Altstadtfreunde wurde ein Mühlen-Quiz mit anschließender Preisverleihung im Marstall des Kurmainzer Amtshofes veranstaltet. Pia Keßler-Schül und Dr. Müller freuten sich, als Hauptgewinn das Buch „Mühlenhochburg Heppenheim“ sowie weitere Preise vergeben zu können.



Knapp 120 Menschen begaben sich zusammen mit Mühlenforscher Hermann Müller (rote Kappe) auf den Heppenheimer Mühlenrundweg. Foto: Dagmar Jährling



Essen und trinken für schöne Altstadt

„Stroößewärdschaft“ der Altstadtfreunde und Mühlentag des Geschichtsvereins locken an Pfingsten nach Heppenheim
Foto und Bericht (Ausschnitt) von D. Jährling im Starkenburger Echo v. 10.6.2025

Das von unserem Schriftführer Dr. Hermann Müller verfasste Buch „Mühlenhochburg Heppenheim – Großes Mühlen- und Müller-Lexikon, Daten und Fakten zu 800 Jahren Mühlengeschichte“ verkauft sich gut, ist aber noch weiterhin erhältlich für Mitglieder des Geschichtsvereins beim Vorstand zum Preis von 70,00 €; im freien Verkauf kostet es 85,00 €. Diese erste Gesamtdarstellung über Mühlen und Müller in der Kreisstadt Heppenheim einschließlich aller Stadtteile beruht auf jahrelangen Forschungen und deckt als Dokumentation, Nachschlagewerk und Quellenedition mit 1006 Seiten und ca. 2250 meist farbigen Abbildungen alle Aspekte der achthundertjährigen Mühlengeschichte Heppenhems ab.

Die Heppenheimer Architekten Heinrich und Georg Metzendorf

Zum 150. Geburtstag des in Heppenheim geborenen Architekten und Stadtplaners Georg Metzendorf organisierten Andrea Falk und Martin Metzendorf am 25. September 2024 im Kloster der Vinzentinerinnen, das 1925-1927 von Georg Metzendorf geplant und erbaut wurde, eine Klosterführung mit anschließendem Vortrag von Dr.-Ing. Rainer

Metzendorf zu „**Georg Metzendorf – ein Heppenheimer schreibt Baugeschichte**“. Im Anschluss an den Vortrag luden die Vinzenterinnen zu einem kleinen Imbiss und die zahlreichen Besucher nutzten gerne die Gelegenheit zum Verweilen und regen Gedankenaustausch. Die Vinzenterinnen und der Geschichtsverein Heppenheim zeigten sich hocheifrig über die hervorragende Besucherresonanz. Auf unserer Internetseite finden Sie einen ausführlichen Bericht und in unserer Podcastreihe ergänzend die Folgen 19, 20 und 21 zum Kloster der Vinzenterinnen und seinem Architekten Georg Metzendorf.

Ausblick auf Veranstaltungen 2025/26

2025/26 wird der Geschichtsverein seine Aktivitäten fortsetzen und Veranstaltungen anbieten, zu denen wir Sie herzlich einladen und auf die wir hier kurz hinweisen möchten (aktuelle Termine und Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite):

15. Oktober 2025, 19:00 Uhr, Marstall des Kurmainzer Amtshofs, Vortrag von Dr. Hermann Müller: „Mühlentochter Heppenheim – Neues aus der Forschung zu den ehemaligen Mühlen und ihren Müllern“ mit Verkauf des Mühlenbuchs zum Mitgliedersonderpreis

26. Oktober 2025 Exkursion nach Darmstadt: Fast 150 Jahre war Darmstadt Hauptstadt und Regierungszentrum der Landgrafschaft bzw. des Großherzogtums Hessen-Darmstadt und des Volksstaats Hessen. Von hier aus wurden die Geschicke Heppenhems gesteuert und koordiniert. Als Sitz eines Adelsgeschlechts, der Landgrafen und späteren Großherzöge von Hessen, war Darmstadt nicht nur Verwaltungssitz sondern auch Ort für ‚Prunk und Gloria‘. Zugleich war und ist es ein Ort der Moderne, sogar der Avantgarde, wie dies Architektur von Moller (19. Jh.) und Pützer (20. Jh.) sowie die der Bauherren auf der Mathildenhöhe zeigt. Darmstadt ist als Stadt facettenreich, vielschichtig und geschichtsbeladen. Dr. Engels, Darmstädter Stadtarchivar wird uns kenntnisreich die Darmstädter Welt näherbringen und auf die Besonder- und Eigenheiten der Stadt aufmerksam machen. Bei dieser Tagesexkursion beginnen wir am Darmstädter Hauptbahnhof. Der Weg wird uns von dort über den Erinnerungsort ‚Liberale jüdische Synagoge‘, zum Ludwigsplatz, der Ludwigskirche, dem Darmstädter Schloss, Herrengarten und Prinz-Georg-Palais ins besondere Martinsviertel führen. Die An- und Abreise erfolgt mit dem Zug. Vorläufiger Abfahrtszeitpunkt ab Heppenheim ist 8:45 Uhr (genauere Zeiten werden noch bekannt gegeben). Mittagessen ist in der Innenstadt geplant. Die Wegstrecke die wir zu Fuß zurücklegen beträgt ca. 6 km. Für die Anmeldung bis spätestens 30. September 2025 bitte eine kurze Mail an heppenheimer-geschichtsverein@t-online.de

29. Oktober 2025, 19:00 Uhr, Hofheim, Bürgerhaus, Vortrag von Prof. Dr. Karl Härter, „Die historische und kulturelle Bedeutung der Starkenburg – Wahrzeichen der Bergstraße“

Abschließend darf ich im Namen des Vorstands Ihnen allen herzlich für Ihre Unterstützung danken und der Hoffnung Ausdruck geben, dass Sie gesund bleiben und wir uns persönlich wiedersehen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Karl Härter, Vorsitzender

Anhang: Kassenbericht von Manfred Bräuer und Kassenprüfung für das Jahr 2024

I. Gegenüberstellung Einnahmen und Ausgaben von 01.01. bis 31.12.2024

Ideeller Tätigkeitsbereich	Einnahmen	Ausgaben
Beitrags-einnahmen	1.470,00 €	
Spenden	9.500,00 €	
Zuschüsse/Fördermittel	250,00 €	
Sonstige Einnahmen	13,00 €	
Beiträge an Verbände		140,00 €
Verwaltungsausgaben / Versicherung		214,43 €
Mitgliederbetreuung		221,50 €
Sonstige Ausgaben		80,46 €
Summe	11.233,00 €	656,39 €
Überschuss	10.576,61 €	
Vermögensverwaltung	Einnahmen	Ausgaben
Zinsen	163,50 €	
Sonstige	50,67 €	0,00 €
Summe	214,17 €	0,00 €
Überschuss	214,17 €	
Zweckbetrieb	Einnahmen	Ausgaben
Einnahmen Verkauf Publikationen	1.798,99 €	
Einnahmen Auslagen Porto etc.	36,30 €	
Einnahmen Verkauf Buch Persönlichk.	1.261,00 €	
Einnahmen Verkauf Mühlenbuch	6.740,00 €	
Ausgaben Zweck Veranstaltungen		175,14 €
Ausgaben Zweck Publikationen		289,17 €
Ausgaben Buch Mühlenlexikon		21.116,23 €
Ausgaben Pflege Bucherei/Mediathek		150,94 €
Ausgaben Raum Haus der Vereine		128,97 €
Ausgaben Buch Persönlichkeiten		4.949,26 €
Ausgaben Porto, Verpackung etc.		47,56 €
Summe	9.836,29 €	26.857,27 €
Verlust	-17.020,98 €	
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	Einnahmen	Ausgaben
Einnahmen Veranstaltung 1	0,00 €	
Einnahmen Veranstaltung 2	0,00 €	
Sonstige Einnahmen	0,00 €	
Ausgaben Veranstaltung 1		0,00 €
Ausgaben Veranstaltung 2		0,00 €
Gebühren		0,00 €
Abgaben/Steuern		0,00 €
Sonstige		0,00 €
Summe	0,00 €	0,00 €
Überschuss	0,00 €	

II. Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Kassenstand 31.12. des Vorjahres	26.622,38 €	geprüft
Ideeller Bereich	10.576,61 €	
Vermögensverwaltung	214,17 €	
Zweckbetrieb	-17.020,98 €	
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00 €	
Stand 31.12.2024	20.392,18 €	Differenz: -6.230,20 €

Kontenstände zum 31.12.2024

Girokonto	2.228,68 €	
Geldmarktkonto	18.163,50 €	
Barkonto	0,00 €	
Summe:	20.392,18 €	Differenz: 0,00 €

III. Rücklagen zum 31.12.2024

Projektrücklagen u.a.		
Buchprojekt Heppenheim im Nationalsozialismus	12.000,00 €	Beschluss vom 6.11.2024
Geopunkt Schloßberg/Burggut	300,00 €	Beschluss vom 19.3.2019
Erweiterung Bibliothek/Mediathek	300,00 €	pro Jahr (Darunterbeschluss)
Mühlen im Heppenheim	3.265,00 €	Einkauf nach Beschluss vom 31.08.2022/Juni 2023/2.
Produktion Podcasts	1.000,00 €	Beschluss vom 6.11.2024
Summe:	16.865,00 €	

Stand / aufgestellt am:

31.12.2024

durch Kassenverwalter: M. Bräuer



geprüft am:

19.1.25

durch Kassenprüfer:

